

Goeben erscheint

HANSGEORG SCHROTH

Wider Dinters Mythos vom arischen Heiland

KRANZ-VERLAG · BERLIN SW68

Preis 80 Pf.

Partiepreise: ab 50 Exemplare 75 Pf.
ab 100 Exemplare 70 Pf.

Mit zweifarbigem wirkungsvollem Umschlag

Unsere völkische Gegenwart kennzeichnet sich durch die Spannungsreiche, aber entscheidende Auseinandersetzung um Glaube und Religion des Volkes. Neben der Ablehnung des Christentums aus den neuen weltanschaulichen Erkenntnissen heraus stehen Versuche, einen Ausgleich zwischen beiden auf irgendeine Weise herzustellen. Zu diesen Versuchen gehört die religiöse Arbeit Dr. Arzur Dinters. Sie zielt darauf ab, die Grundlage des christlichen Glaubens als eines Glaubens der in Christus allein geschehenen Offenbarung Gottes mit dem Gegenbeweis zu zerstören, daß dieser Offenbarungsglaube semitische Verfälschung einer ganz anderen Wirklichkeit Christi sei. Diese aber sei arisch und germanisch-sittlich und sei nie zur Geltung gelangt, weil die christlichen Kirchen Jesus nicht als Arzur und Held erkannt haben, sondern dem Judentum anheimgefallen geblieben seien.

Diese Lehre vom arisch-sittlichen „Christentum“ erzählt in dieser Schrift ihre Darstellung und kritische Würdigung. Es wird festgestellt, daß es sich mit dieser arischen Heilandslehre um einen neuen Mythos handelt, dem gegenüber das Wort der Verkündigung von der Offenbarung Gottes in Kreuz und Auferstehung die einzig legitime Antwort ist.

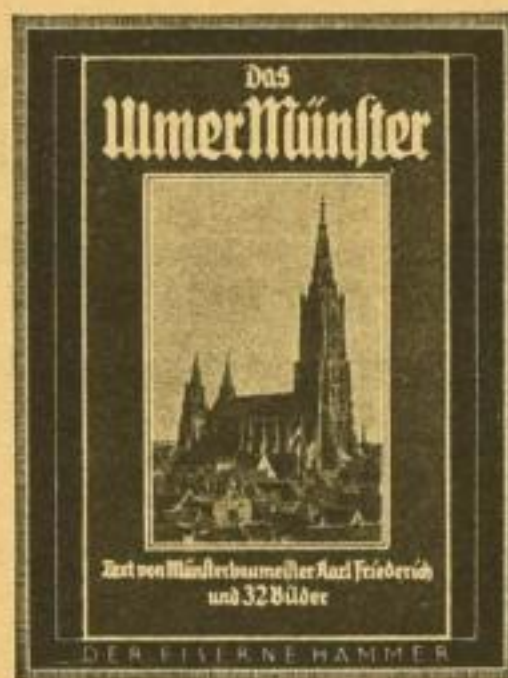
2 Probefüchle mit erhöhtem Rabatt lt. Bestellzettel



Kranz-Verlag Berlin SW 68

Do

Z



„Diese prachtvollen Bilder gestatten ein verweilendes Betrachten der Einzelheiten des Bauwerkes, vor allem auch der Plastiken, die wegen ihres hohen Standortes am Bau dem Beschauer nur schwer zugänglich sind. Ein knapp gehaltenes Begleitwort macht uns mit der Geschichte des Münsterbaues und mit der künstlerischen Eigenart des Baues vertraut. Das überaus preiswerte Büchlein wünschen wir in viele Schulen und Familien.“

Freie deutsche Schule

„32 erstaunlich scharfe Bilder machen den Bau in erster Linie architektonisch vertraut. Sehr kluge Ausschnitte schärfen den Blick. Das Ganze: ausgezeichneter Reisebegleiter oder Erinnerungsschatz. 90 Pfennig! Dafür bekam man vor dreißig Jahren kaum ein brauchbares Bild.“ *Nürnberger Zeitung*

90 Pfennig



Aus zwei Besprechungen

Verlag der Eiserne Hammer [Carl Robert Langewiesche]